



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Fassung vom 17. Juni 2020
zur Prüfungsordnung vom 28. März 2007
mit letzter Änderung vom 23. Juli 2020

Modulhandbuch

Universität Heidelberg

IEK – Institut für Europäische Kunstgeschichte

Studiengang

Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie (IMKM)

Inhaltsverzeichnis

Übersicht.....	1
Präambel	2
Profil.....	2
Aufbau des Studiengangs	3
Studieninhalte und Qualifikationsziele.....	3
Modulbeschreibung Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie (IMKM).....	6
Musterstudienplan	11
Abkürzungen.....	12

Übersicht

Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie (IMKM)

Studienform: Vollzeit

Regelstudienzeit: 4 Semester

Einführungsdatum: Wintersemester 2007/08

Studienstandort: 1.+2. Semester in Paris, 3.+4. Semester in Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte (LP):

Insgesamt: 120 LP: 60 (Paris) + 60 (Heidelberg) + Praktikum (fakultativ)

In Heidelberg: 30 LP Fachstudium + 30 LP Abschluss (Masterarbeit)

Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg:

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/> [Stand: 26.04.2020]

Präambel

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Profil

Das Fach Europäische Kunstgeschichte befasst sich mit der Geschichte der bildenden Künste, der Architektur, der angewandten Künste, der Fotografie und der neuen Medien in Europa und in den europäisch geprägten Kulturkreisen vom Beginn des Frühmittelalters bis zur Gegenwart. Ferner deckt das Institut mit der „Ibero- und iberamerikanischen Kunstgeschichte“ sowie im engen Austausch mit dem „Heidelberg Center for Transcultural Studies“ (HCTS) und dem „Heidelberg Center for Cultural Heritage“ (HCCH) auch Kunstgeschichte im globalen Kontext sowie Fragen der Erhaltung und Erforschung des Kulturellen Erbes ab.

Der Internationale Masterstudiengang für Kunstgeschichte und Museologie an der Universität Heidelberg und der École du Louvre in Paris ist ein anwendungs- und forschungsorientierter integrierter Aufbaustudiengang. Besondere Vertiefungsmöglichkeiten werden in Paris im Bereich der Kunstvermittlung/Museumspädagogik oder der Konservierung/Restaurierung sowie in Heidelberg im Bereich der Bauforschung, der mittelalterlichen Malerei und Graphik, der neuzeitlichen Architektur und der Bildkünste sowie neuer Medien der Moderne und Gegenwart geboten. Dabei werden tiefer gehende wissenschaftliche Zusammenhänge und Methoden erlernt und die Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit erweitert.

Aufbau des Studiengangs

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Die ersten beiden Semester werden in Paris absolviert und bestehen aus dem Programm des Lehrgangs für Museologie (Sammlungsgeschichte, Einführung in die Konservierung und Restaurierung, Vermittlung und Verwaltung von Kulturerbe etc.), das die École du Louvre bereits seit Jahren erfolgreich anbietet. Vor Ort bieten sich den Studierenden auch Möglichkeiten, täglich im Louvre und in anderen Pariser Museen Kunstwerke und ihre Präsentation kennen zu lernen, zu analysieren und zu diskutieren. Eine schriftliche Ausarbeitung von etwa 50 Seiten über ein kunsthistorisches oder museologisches Thema rundet die Ausbildung ab.

Der anschließende zweisemestrige Studienaufenthalt in Heidelberg verfolgt das Ziel, die Teilnehmer in den methodischen Grundlagen der wissenschaftlichen Recherche auszubilden und ihre analytisch-kritischen Fähigkeiten zu vertiefen. Die Studierenden werden an der Universität Heidelberg mit Hilfe der herausragenden Bibliotheksbestände des Fachgebietes eine Masterarbeit (etwa 60 Seiten) verfassen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der IMKM Homepage:

http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/faecher/europ_kunst_museologie.html

Studieninhalte und Qualifikationsziele

Die AbsolventInnen des Internationalen Masterstudiengangs für Kunstgeschichte und Museologie verfügen über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in den Bereichen der Geschichte der bildenden Künste, der Architektur, der angewandten Künste, der Fotografie und der neuen Medien in Europa und in den europäisch geprägten Kulturkreisen vom Beginn des Frühmittelalters bis zur Gegenwart.

Die AbsolventInnen eignen sich ein breites Wissen der Bereiche Stilgeschichte, Ikonographie, Gattungstraditionen und Methodik an und sind in der Lage, Kunst- und Bildwerke sowie Werke der Architektur und des Kunsthandwerks hinsichtlich ihres formalen Aufbaus, ihrer technischen Machart, ihrer ästhetischen Qualität und ihrer gesellschaftlichen Einbindung methodisch zu analysieren. Insbesondere während des Paris-Aufenthaltes nutzen die Teilnehmer das Angebot dieser Kunstmetropole, um ihr Wissen zu erweitern und anzuwenden.

Die AbsolventInnen können aktuelle, disziplinenübergreifende Querschnittsthemen im Spannungsfeld der unterschiedlichen Künste, Medien, Kulturen und historischen Zusammenhänge ermitteln und interpretieren, insbesondere im Bereich der französischen und deutschen Kunst und deren Wechselbeziehungen.

Die AbsolventInnen des Internationalen Masterstudiengangs für Kunstgeschichte und Museologie sind in der Lage, sich in begrenzter Zeit eigenständig in neue Themengebiete des Fachs einzuarbeiten, die eigenen Lernprozesse aktiv zu steuern und selbstständig weiterführend zu gestalten. Sie können relevante Fragestellungen entwickeln, sie auf dem Stand der aktuellen Forschungslage verfolgen und mithilfe eines geschulten analytischen Denkens und Urteilsvermögens weiterführende Erkenntnisse und Schlussfolgerungen generieren.

Die AbsolventInnen können einen Gegenstand nach den grundlegenden wissenschaftlichen Methoden untersuchen, relevante Informationen aus verschiedenen Quellen sammeln, analysieren, interpretieren, bewerten, integrieren, differenzieren und darauf basierend in Wort und Schrift Stellung beziehen.

Die AbsolventInnen sind ferner dazu in der Lage, ihre erworbenen fachspezifischen Methoden flexibel einzusetzen und sie mit den Methoden anderer Disziplinen zusammen zu führen, um neue Problemlösungen in komplexen Zusammenhängen zu erarbeiten.

Die AbsolventInnen des Internationalen Masterstudiengangs für Kunstgeschichte und Museologie können den eigenen Standpunkt und fachbezogene Positionen und Problemlösungen anderen gegenüber sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache formulieren sowie argumentativ vertreten und verteidigen. Sie können Fachvertretern und Laien auf aktuellem Stand von Forschung und Anwendung Probleme, Lösungen sowie zugrunde liegende Informationen darlegen und Erkenntnisse aus den eigenen Spezialgebieten mit Fachkollegen diskutieren und vor diesen oder Laien verständlich präsentieren und argumentativ schlüssig verteidigen.

Über die fachliche Ausbildung hinaus werden im Studium die Fähigkeit zur Analyse und Lösung von Problemen, die Kommunikation und das Durchhaltevermögen im internationalen Kontext gestärkt.

Die AbsolventInnen erlernen in Abstraktion und Konkretion gleichermaßen zu denken, in komplexen Arbeitszusammenhängen mit anderen zusammenzuarbeiten und sich selbst zu organisieren. Sie können sowohl in einem Team herausgehobene Verantwortung übernehmen,

ein Team und damit Mitarbeiter leiten als auch das Können anderer mobilisieren und andere motivieren.

Die AbsolventInnen können erworbene Kenntnisse, Kompetenzen und grundlegende Orientierungen in der Wahrnehmung des eigenen kulturellen Kontextes in Wechselwirkung mit der eigenen Person anwenden und gleichzeitig offen für andere Ausprägungen von Kulturen sowohl innerhalb als auch außerhalb des eigenen Landes sein.

Die AbsolventInnen des Internationalen Masterstudiengangs für Kunstgeschichte und Museologie können auch auf Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen, die sich aus der Anwendung des Wissens und aus den getroffenen Entscheidungen ergeben. Die AbsolventInnen können neue Ideen und Lösungen entwickeln und umsetzen und somit den gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und/oder kulturellen Fortschritt einer Wissensgemeinschaft in einem akademischen oder nicht-akademischen beruflichen Umfeld vorantreiben. Sie können weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte auch auf internationaler Ebene durchführen.

Durch die Anfertigung einer Masterarbeit werden bei den AbsolventInnen in sehr großem Maße Fähigkeiten zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit, zur Problemanalyse und -lösung und auch zur Organisation von Arbeit gestärkt.

Das erfolgreiche Studium des Studiengangs befähigt insbesondere zu einer verantwortlichen Tätigkeit im internationalen Museums- und Ausstellungsbereich sowie in der Denkmalpflege. Daneben erlaubt die Ausbildung auch die Tätigkeit in anderen klassischen Berufsfeldern der Kunstgeschichte wie Kulturmanagement, Schulen, Hochschulen, Forschung, Erwachsenenbildung und Touristik, Publizistik (Presse- und Verlagswesen, Rundfunk, Fernsehen, Online-Dienste), Kunst- und Antiquitätenhandel, Art Consulting.

Der Internationale Master für Kunstgeschichte und Museologie bildet auch eine Grundlage für die weitere wissenschaftliche Qualifikation mit dem Ziel der Promotion.

Zu den Modulen im 1. u. 2. Semester in Paris s. sep. „Maquette“ der École du Louvre

Bezeichnung: Methodenmodul						(IMKM-M)
Anbietende(s) Institut(e): IEK						
Art des Moduls: Pflichtmodul, Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie						
Leistungspunkte: 5 LP						
Sprache: Deutsch						
Angebotsturnus: mindestens jedes 2. Semester						
Dauer des Moduls: ein Semester						
Lerninhalte des Moduls: Das Modul umfasst das Seminar „Methoden und Geschichte der Kunstgeschichte“, in welchem die zentralen Methoden des Faches und ihre historische Entwicklung analysiert und diskutiert werden.						
Lernziele des Moduls: Die Studierenden sind nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul dazu in der Lage, kunstgeschichtliche Methoden reflektiert und kritisch für die Analyse von Kunstwerken einzusetzen. Sie werden dazu befähigt, methodische Fragen sowie die aktuelle Entwicklung des Faches im Plenum zu diskutieren. Unter Anleitung wenden sie die methodischen Ansätze auf ausgewählte kunsthistorische Sachverhalte und Kunstwerke an und sind dazu in der Lage, deren Eignung in Hinblick auf wissenschaftliche Fragestellungen zu beurteilen.						
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Text- und Werkinterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/ Lektüre; Verfassen eines Essays (ca. 3–5 Seiten)						
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Note des Seminars						
Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Kunstgeschichte und 1.-2. Semester an der École du Louvre						
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)	
Seminar Methoden der Kunstgeschichte	2	5	3.	regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung (2), Hausaufgaben (Lektüre) (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Essay (2)	= 150 Std.	
Summe:	2	5		(Seminar benotet)	= 150 Std.	

Bezeichnung: Aufbaumodul						(IMKM-A)
Anbietende(s) Institut(e): IEK						
Art des Moduls: Wahlpflichtmodul, Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie						
Leistungspunkte: 9 LP						
Sprache: Deutsch						
Angebotsturnus: jedes Semester						
Dauer des Moduls: ein Semester						
Lerninhalte des Moduls: Das Modul gliedert sich in eine Vorlesung, ein Oberseminar und das Tutorium „Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens“. Im Rahmen der verschiedenen Lehrveranstaltungen sollen vorhandene, grundlegende Kenntnisse in einzelnen Epochen, Gattungen und Problemstellungen der Kunstgeschichte ausgebaut werden. Zudem sollen in den Lehrveranstaltungen die Prinzipien der historischen Analyse von Kunstwerken weiter vertieft und ein sicherer Umgang mit Quellentexten erworben werden.						
Lernziele des Moduls: Die Studierenden haben nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls eine gesicherte Kenntnis in Hinblick auf exemplarische Fragestellungen zu einzelnen Epochen, Gattungen und Problematiken der Kunstgeschichte und sind dazu in der Lage, kunsthistorische Themen eigenständig zu entwickeln. Die Arbeit mit Quellentexten fördert zudem den sicheren Umgang mit Prinzipien der historischen Analyse von Kunstwerken. Die Studierenden sind ebenfalls dazu in der Lage, die Ergebnisse mündlich wie schriftlich wissenschaftlich zu präsentieren.						
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Werk- und Quelleninterpretation, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/ Lektüre, längere mündliche Präsentation zu einer kunsthistorischen Fragestellung						
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Note des Seminars						
Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Kunstgeschichte und 1.-2. Semester an der École du Louvre						
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)	
Vorlesung	2	2	3.	Vor- und Nachbereitung (2)	= 60 Std.	
Seminar	2-3	5	3.	regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung (2), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (3)	= 150 Std.	
Tutorium Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	2	2	3.	regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung (2)	= 60 Std.	
Summe:	6-7	9		(Seminar benotet)	= 270 Std.	

Bezeichnung: Vertiefungsmodul (IMKM-Vt)					
Anbietende(s) Institut(e): IEK					
Art des Moduls: Wahlpflichtmodul, Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie					
Leistungspunkte: 10 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes Semester					
Dauer des Moduls: ein Semester					
Lerninhalte des Moduls: Die Studierenden festigen ihre Kenntnisse in der Erarbeitung des Kontextes eines Kunstwerks unter Berücksichtigung von Quellen, erarbeiten vertiefende Werkanalysen und berücksichtigen dabei theorie- und diskursgeschichtliche Fragestellungen.					
Lernziele des Moduls: Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden eigenständig den Kontext eines Kunstwerks unter Berücksichtigung von Quellen erarbeiten sowie die Arbeitsweisen und Methoden der Kunstgeschichte souverän anwenden. Sie sind ebenso in der Lage, kunstgeschichtliche Ergebnisse in angemessener Form mündlich und schriftlich auf hohem Niveau zu vermitteln und zu präsentieren.					
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Werk- und Quelleninterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/ Lektüre, Verfassen einer umfangreicheren schriftlichen Hausarbeit (Textumfang ca. 25 Seiten)					
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Note des Seminars					
Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Kunstgeschichte und 1.-2. Semester an der École du Louvre					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Seminar	2-3	10	3.	regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung (2), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (3) + 25 Seiten Hausarbeit (5)	= 300 Std.
Summe:	2-3	10		(Seminar benotet)	= 300 Std.

Bezeichnung: Ergänzungsmodul (IMKM-Eg)					
Anbietende(s) Institut(e): IEK bzw. andere Fächer der Universität Heidelberg					
Art des Moduls: Wahlpflichtmodul, Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie					
Leistungspunkte: 6 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes Semester					
Dauer des Moduls: ein oder zwei Semester					
Lerninhalte des Moduls: Die Lerninhalte des Moduls variieren je nach gewählter Lehrveranstaltung und ergänzen die erworbenen kunsthistorischen Kenntnisse und Fähigkeiten innerhalb des Faches und über dessen Grenzen hinaus.					
Lernziele des Moduls: Die Studierenden haben nach erfolgreicher Teilnahme am Modul die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten um einen ausgewählten fachbezogenen oder fächerübergreifenden Themenbereich erweitert und damit die persönliche Profilbildung vervollständigt. Das Modul befähigt die Studierenden als angehende KunsthistorikerInnen ebenso dazu, über fachliche und methodische Fragen in einen Dialog mit Vertretern anderer Disziplinen zu treten.					
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen: Abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen, etwa: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, kürzere oder längere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen (auch projektbezogen), E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, selbständiges Verfassen einer schriftlichen Arbeit; ggf. betreute Praxis, Klausur (ggf. auch mit multiple-choice-Anteilen nach der Prüfungsordnung der jeweiligen Fächer)					
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: aus den Teilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte					
Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Kunstgeschichte und 1.-2. Semester an der École du Louvre und entsprechend der jeweiligen Veranstaltung					
Lehrveranstaltungen	SWS	L P	Empfohl. 1. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Projektarbeit/Praktika/ Übungen/ Exkursionen/Seminare /Vorlesungen o.a. Lehrveranstaltungen Frei wählbar aus dem Angebot aller Fächer der Universität Heidelberg	untersch. ca. 6	6	3.	Anforderungen der einzelnen Lehrveranstaltungen.	je nach Veranstaltung
Summe:	ca. 6	6		(mindestens eine Leistung benotet)	= 180 Std.

Bezeichnung: Prüfungsmodul						(IMKM-P)
Anbietende(s) Institut(e): IEK						
Art des Moduls: Pflichtmodul, Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie						
Leistungspunkte: 30 LP						
Sprache: Deutsch						
Angebotsturnus: jedes Semester						
Dauer des Moduls: ein Semester						
Lerninhalte des Moduls: Das Modul dient der selbständigen Erarbeitung von Spezialwissen zu einem kunsthistorischen Werkkomplex bzw. einer aktuellen kunsthistorischen Fragestellung. Es beinhaltet die Präsentation einer komplexeren wissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen eines Forschungskolloquiums sowie das Verfassen einer umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit dazu. Dabei wenden die Studierenden zentrale Kenntnisse und Kompetenzen des kunsthistorischen Arbeitens an und wählen zudem eigenständig geeignete Methoden und Ansätze des Faches in Hinblick auf ihr Forschungsthema aus.						
Lernziele des Moduls: Mit dem Verfassen der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie über grundlegende und spezialisierte Fachkenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, ein kunsthistorisches Problem entsprechend aktueller wissenschaftlicher Ansätze mit den Methoden und Hilfsmitteln des Faches eigenständig, umfassend und überzeugend in schriftlicher und mündlicher Form darzustellen und zu beurteilen. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden ebenso in der Lage, den eigenen Forschungsansatz zu präsentieren und zu verteidigen.						
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen: Einzelbetreuung; regelmäßige und aktive Teilnahme an einem Forschungskolloquium mit mündlicher Präsentation und Diskussion; Verfassen einer ausführlichen wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 60 Textseiten. Für die Bearbeitung stehen dem bzw. der Studierenden 5 Monate zur Verfügung.						
M.A.-Arbeit wird benotet						
Vorraussetzung für die Teilnahme: alle Leistungen aus Methodenmodul, Aufbaumodul, Vertiefungsmodul und Ergänzungsmodul.						
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)	
M.A.-Kolloquium	2		4.	regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliche Präsentation		
M.A.-Arbeit		30	4.	ca. 60 Seiten Textumfang	= 900 Std.	
Summe:	2	30		(MA-Arbeit benotet)	= 900 Std.	

Möglicher Studienverlaufsplan für den Internationalen Master für Kunstgeschichte und Museologie in Heidelberg

Modul	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
Aufbaumodul (A)	Studienverlauf im 1. u. 2. Semester in Paris s. Studienplan bzw. „Maquette“ der École du Louvre		Vorlesung 1 – 2 LP Oberseminar mit Ref. – 5 LP TUT Methoden wissenschaftlichen Arbeitens – 2		9
Methodenmodul (M)			Seminar Methoden der Kunstg. – 5 LP		5
Vertiefungsmodul (Vt)			Oberseminar mit Ref. u. Hausarb. – 10 LP		10
Ergänzungsmodul (Eg)			Lehrveranst. m. 6 LP (z.B. Übung + Vorlesung)		6
Prüfungsmodul (P)				MA-Kolloquium MA-Arbeit – 30 LP	30
Summe LP Hauptfach	<u>30 LP</u>	<u>30 LP</u>	<u>30 LP</u>	<u>30 LP</u>	<u>60 in HD</u>

Abkürzungen

Allgemeine:

SWS = Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte (CP = Credit Points)

V = Vorlesung

S = Seminar

Ü = Übungen/Praxisseminare/Lehraufträge/Projekte

TUT = Tutorium (Meth.w.Arb. = Methoden wissenschaftlichen Arbeitens)

Master (MA):

A = Aufbaumodul

M = Methodenmodul

Vt = Vertiefungsmodul

Ex = Exkursion

Eg = Ergänzungsmodul

P = Prüfungsmodul